

MEDIENMITTEILUNG

Murten, 18. Juni 2019

Luftreinhalteverordnung

Filter-Rochade beim Fernwärme-Heizwerk

Bei der Fernwärme-Heizzentrale der Industriellen Betriebe Murten (IB-Murten) wurde heute ein Filter umplatziert. Zusätzlich erhält der grosse Ofen im September einen neuen, grösser dimensionierten Filter. Mit diesen Massnahmen will das Unternehmen nachhaltig die Vorgaben der Luftreinhalteverordnung erfüllen. Die Kosten belaufen sich auf rund 300'000 Franken. Das kantonale Amt für Umwelt begrüsst das Vorgehen.

Seit September 2015 ist die Heizzentrale der Industriellen Betriebe Murten (IB-Murten) in Betrieb. Inzwischen produzieren die beiden Öfen – ein kleiner mit 1.6 und ein grosser mit 3.2 Megawatt Leistung – Wärme für 68 Bezügerinnen und Bezüger. Wie üblich bei solchen Anlagen gibt es eine engmaschige Überwachung. Diese ist wichtig, um die Anlage stets optimal einstellen und die Anforderungen der Luftreinhalteverordnung bei der Abluft erfüllen zu können.

Messungen zum Teil unbefriedigend

So haben externe, zertifizierte Spezialisten in knapp eineinhalb Jahren mehrere amtliche Messungen zur Luftemission durchgeführt. Während beim kleinen Ofen nach verschiedenen Justierungen sämtliche Grenzwerte eingehalten werden, liess sich dieses Ziel beim grossen Ofen für Blei und Zink nicht erreichen. Die IB-Murten sind über das Ergebnis erstaunt, zumal der Anlagelieferant die beiden Filter exakt auf die Heizzentrale dimensioniert hat.

Grössere Filter für beide Öfen

Um eine rasche, stabile und zuverlässige Lösung zu finden, hat das Unternehmen beschlossen, die Filter zu wechseln respektive zu ersetzen. So hat ein Pneu Kran am Dienstag, 18. Juni 2019, den grossen Filter vom grossen Ofen auf den kleinen Ofen versetzt. Im September erhält zudem der grosse Ofen einen neuen, mächtigeren Filter als heute. IB-Direktor Charles Nicolas Moser: «Wir setzen nicht auf Einzelmassnahmen und gehen das Risiko ein, am Schluss dennoch ein Flickwerk zu haben, das allenfalls nichts taugt. Deshalb haben wir uns für die radikale Filter-Rochade entschieden. Auf beiden Öfen sind damit die Filter viel grösser dimensioniert als bisher. Wir sind überzeugt, mit diesem raschen und konsequenten Vorgehen das Problem in Griff zu kriegen». Über sämtliche Schritte wurde das Amt für Umwelt des Kantons Freiburg und der Gemeinderat Murten regelmässig orientiert. Das kantonale Amt unterstützt das Vorgehen der IB-Murten.

Konstruktive Zusammenarbeit

Die Umplatzung und der Ersatz der Filter kosten rund 300'000 Franken. Die finanzielle Verantwortung obliegt dem Anlagelieferanten. Dieser zeigte sich über den ganzen Prozess hinweg äusserst kooperativ. Gemeinsam konnte eine ideale Lösung gefunden werden.

Weitere Informationen

Industrielle Betriebe Murten

Charles Nicolas Moser

Direktor

Tel.: 026 672 92 20

Mobile: 079 628 62 71

info@ibmurten.ch

www.ibmurten.ch

IB-Murten in Kürze

IB-Murten versorgt die rund 9'000 Einwohnerinnen und Einwohner von Murten, Meyriez und Muntelier mit Elektrizität, Trinkwasser und Fernwärme. Sie bietet ebenfalls ein breites Angebot im Bereich Gebäudetechnik an. IB-Murten ist eine selbstständige Institution des öffentlichen Rechts der Stadt Murten und beschäftigt 37 Mitarbeitende, darunter 2 Lernende.